



# Newsletter

Dr. Med. Mariagrazia Ugucioni, Gruppenleiter "Chemokine"

## NACHRICHTEN

### Der Präsident der IRB-Stiftung, Giorgio Nosedà, gewinnt den SwissAward 2006.

Der SwissAward, der seit 2002 zum fünften Mal verliehen wird, geht an Schweizer Persönlichkeiten für kreative, innovative Ideen, oder auch für ihren Mut. Der Schweizer des Jahres wird von Fernsehzuschauern aus dem ganzen Land unter 18 Kandidaten ausgewählt. Es gibt sechs Kategorien: Politik, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Sport und Showbusiness.

Die Zeremonie des SwissAward wird von den Radio und Fernsehsendern des Schweizer Rundfunks sowie von Zeitungsherausgebern und Lotterien ausgerichtet.

Giorgio Nosedà, der Präsident des IRB erhielt den SwissAward 2006 in der Kategorie Gesellschaft für seinen lebenslangen Einsatz für den Kampf gegen Krebs.



Professor Giorgio Nosedà

Professor Nosedà trat Ende 2006 als Präsident von Oncosuisse zurück, einer Dachorganisation, die er zur Koordinierung der Aktivitäten der drei hauptsächlich, mit dem Kampf gegen den Krebs befassten Organisationen gegründet hat, nämlich des Schweizer Instituts für angewandte Krebsforschung, des Schweizer Instituts für experimentelle Krebsforschung und der Schweizer Krebsliga.

Weitere Informationen: [www.oncosuisse.ch/](http://www.oncosuisse.ch/)

## EIN KOMMEN UND GEHEN

### Silvia Monticelli stößt zum IRB als Junior-Gruppenleiterin.



Silvia Monticelli

Silvia schloss Ihr Studium mit dem Master Degree an der Universität Mailand ab und verteidigte dann ihre Dissertation am Institut für Naturwissenschaften San Raffaele bei Donata Vercelli. Ihre Arbeit dort konzentrierte sich auf die Isotypen-Umwandlung zu IgE in menschlichen B-Lymphozyten.

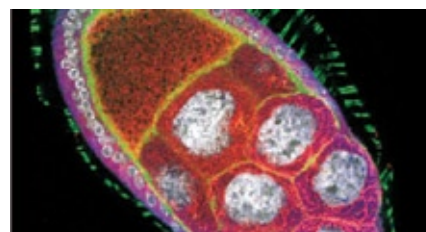
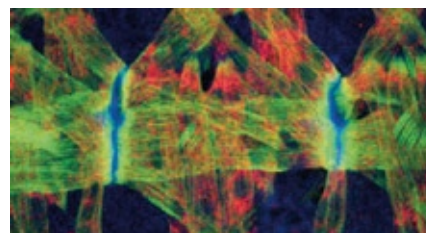
In den letzten 7 Jahren arbeitete Silvia mit Anjana Rao an der Harvard-Universität zusammen, zuerst an der Transkriptionssteuerung der Zytokinbildung bei Th2-Lymphozyten und Mastzellen und in jüngerer Zeit an Mikro-RNA. Beim IRB plant Silvia, an T-Helferlymphozyten und Mastzellen zu arbeiten, um die Rolle von Mikro-RNA im integrierten Steuerungsnetzwerk zu beleuchten, das die Genexpression kontrolliert.

“Neben der grundlegenden Relevanz für unser Verständnis der Zelldifferenzierung und der Gensteuerung haben eine Klärung der molekularen Mechanismen, welche die Mastzellen steuern und die Differenzierung von T-Zellen ein wesentliches Potential für die klinische Anwendung bei der Behandlung von Asthma, Allergien, Autoimmunerkrankungen und chronischen Entzündungen. Darüber hinaus weist eine wachsende Datenmenge darauf hin, dass sowohl der Differentialausdruck von spezifischen Mikro-RNA als auch die Unterbrechung des synthetischen Pfades von Mikro-RNA als Ganzes zu einer Krebsentstehung beitragen könnten. Letztlich könnte eine Einsicht darin, wie der Pfad von Mikro-RNA zur Zelldifferenzierung und Zellvermehrung beiträgt, einen solchen Pfad als attraktives und behandelbares therapeutisches Ziel feststellen.”

### IRB sucht nach einer Finanzierung für ein leistungsstarkes, neues Mikroskop.

Ein Konfokalmikroskop gestattet eine Hochgeschwindigkeitsbildgebung von lebenden Zellen mit hoher Auflösung.

**Hintergrund:** Im Jahr 2003 stellte der Schweizer Rat für Wissenschaft und Technik in einer sehr positiven Besprechung des IRB das Fehlen von leistungsstarken Bildgebungsgeräten als Hindernis für die Produktivität fest. Leider machen die hohen Kosten dieser hochmodernen Ausstattung einen Ankauf schwierig. Seitdem ist das IRB in der Größe gewachsen und hat vermehrt Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Instituten im Tessin, die ebenfalls von einer modernen Bildgebung profitieren könnten.



### Partnerschaft von öffentlicher Hand und Privaten:

Für den Kauf eines hochmodernen Konfokalmikroskops, das eine mehrfarbige Hochgeschwindigkeitsbildgebung von lebenden Zellen mit maximaler 3D-Auflösung leisten kann, wurde eine Partnerschaft von öffentlicher Hand und Privaten: Für den Kauf eines hochmodernen Konfokalmikroskops,

das eine mehrfarbige Hochgeschwindigkeits-bildgebung von lebenden Zellen mit maximaler 3D-Auflösung leisten kann, wurde ein formelles Ansuchen für eine entsprechende Finanzierung an den Nationalen Schweizer Fonds gestellt. Dieses Ansuchen wurde vom Institut für Onkologie der Südschweiz (IOSI, Bellinzona), dem Kantonsspital San Giovanni (Bellinzona), dem Kantonalen Institut für Pathologie (Locarno), dem Kantonalen Institut für Mikrobiologie (Bellinzona), der Universität der Italienischen Schweiz (Lugano), der Berufshochschule der Italienischen Schweiz (SUPSI Lugano) und dem Schweizer Zentrum für wissenschaftliche Berechnungen (CSCS Manno) befürwortet. **Das Ziel:** Wenn das IRB das ehrgeizige Ziel erreicht, die Hälfte der 700.000 SFr. zusammen zu bringen, die gebraucht werden, wird dies ein Meilenstein in der Entwicklung des Institutes als Katalysator der biomedizinischen Forschung im Tessin sein. Es wird aber auch ein klarer Hinweis darauf sein, dass der Auftrag des Institutes von den Menschen im Kanton verstanden und geteilt wird. Eine fortschrittliche Bildgebungstechnologie ist für eine zeitgemäße, wettbewerbsfähige biomedizinische Forschung wesentlich geworden. Die Anwendung zeigt, wie 6 voneinander unabhängige Forschungsprojekte auf den Gebieten der Immunologie, der Hämatologie, AIDS und der Alzheimer-Krankheit, von denen jedes von einer anderen durch das SNF finanzierten Gruppe kommt, durch den Zugang zu der Ausrüstung, die angefordert wurde, gefördert werden könnten.

Wenn man das enorme Potential der Benutzung von hochmoderner Mikroskopie in den Forschungsarbeiten des IRB und bei mit diesem zusammen arbeitenden Einrichtungen in Betracht zieht, sind diese Projekte nur "die Spitze des Eisbergs".

### Ein Mäzenatenkomitee soll gegründet werden, um für Unterstützung des IRB zu werben:

Der Erfolg von Wissenschaftlern des IRB bei der Erlangung von in Wettbewerben errungenen Stipendien hat das IRB unter Druck gesetzt, entsprechende Geldmittel für Infrastruktur, Lehre und andere Kosten aufzubringen, die nicht von Stipendien abgedeckt sind. Da es die Wichtigkeit einer Aufrechterhaltung eines gesunden Gleichgewichts zwischen spezifischer Finanzierung von Forschung und einer institutionellen Finanzierung erkannt hat, wird das Gründungsgremium des IRB ein Mäzenatenkomitee schaffen. Die Aufgabe dieser neuen Organisation wird es sein, den Auftrag des IRB bei Privatpersonen und institutionellen Spendern besser bekannt zu machen und damit hoffentlich den Betrag an privaten Spenden zu erhöhen, der für den weiteren Erfolg der Einrichtung so wichtig ist. Das Mäzenatenkomitee wird Veranstaltungen

organisieren und einen regelmäßigen Dialog mit Spendern aufrecht erhalten, um ihnen eine Teilnahme am Leben des Institutes zu ermöglichen. Mehr über das Mäzenatenkomitee im nächsten Monat.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Tom Brooks an der Adresse: tom.brooks@irb.unisi.ch

### Weihnachtsfeier am IRB.



Das IRB und IOSI feierten Weihnachten und Neujahr mit ihrer traditionellen Party im Atrium des Palazzo Fabrizia.



### PROJEKTE ZUR SPENDENBESCHAFFUNG

Die Stiftung für das Institut für biomedizinische Forschung deckt die laufenden Kosten des Institutes über öffentliche und private Spenden ab. Jeden Monat werden wir einige der Projekte auflisten, für die wir um finanzielle Unterstützung bitten. Helfen Sie uns bei der Verwirklichung unserer Vision von einer Weltklasse-Forschung im Tessin, indem Sie einen Beitrag leisten.

- **Konfokalmikroskop** – Ziel 400.000 SFr. Diese Geldmittel würden vom Bund in gleicher Höhe aufgestockt, so dass innovative Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Instituten ermöglicht werden würden.

- **Doktorandenprogramm und Studenten** Ziel 80.000 SFr. Das IRB führt ein weltweit anerkanntes Doktorandenprogramm für viel versprechende junge Wissenschaftler in Zusammenarbeit mit Universitäten in aller Welt durch. Ihr Beitrag kann einem Studenten helfen, sein Philosophiedoktorat in Bellinzona abzuschließen.

- **Seminar für Austauschstudenten** Ziel 6.000 SFr. Im Juni möchten wir gerne Kollegen und Studenten der Universität Bern zu einem zweitägigen Seminar auf der Schutzhütte/Jugendherberge Curzuüt oberhalb von Monte Carasso einladen. Ihre Spende wird zur Abdeckung von Kost und Logis für Studenten und Professoren helfen.

Für weitere Informationen, oder wenn Sie einen Besuch am IRB organisieren wollen, wenden Sie sich bitte an Thomas Brooks, tom.brooks@irb.unisi.ch + 41 91 820 0327

Postfach 65-433-5

Fondazione per L'istituto di Ricerca in Biomedicina  
6500 Bellinzona

### VERANSTALTUNGSKALENDER

Donnerstag, 18. Januar 2007

**Hilde Cheroutre: "Umrühren im Schmelztiegel des Gedächtnisses: Mukosa- T -Zellen und Gedächtnisdifferenzierung"**

La Jolla Institute of Allergy & Immunology, Division of Developmental Immunology, San Diego, USA

Mittwoch, 24. Januar 2007

**Kevin Marsh: "Messung von Immunität gegen Malaria" und Technologierat**

KEMRI-Wellcome Forschungsprogramm, Kilifi, Kenya

Montag, 12. Februar 2007

**Klaus Ley: "Die Rolle von IL-17-produzierenden T-Zellen bei der neutrophilen Homöostase"**

University of Virginia, Health System Cardiovascular Research Centre, Charlottesville, USA



Unser besonderer Dank gilt der Helmut Horten Stiftung